

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2559/2021

12. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau

Betreff/Sach-antragsnr.		B+R Offensive DB und BMU - Beschluss neuer Fahrradabstellanlagen am Bhf. Buchenau			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus		öffentlich	
AZ:		Erstelldatum		07.10.2021	
Verfasser		Gessner, Claudia	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet		41 Stadtplanung, Bauleitplanung, Verkehrsplanung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau		Entscheidung	10.11.2021	Ö

Anlagen:	Anlage 1 - Protokoll Ortstermin Besichtigung Bhf. Buchenau - Fahrradabstellanlagen
----------	--

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Fahrradabstellsituation am Bahnhof Buchenau soll weiter ausgebaut und verbessert werden. Hierfür sollen im Rahmen der B+R Offensive die Flächen E1 und E2 mit überdachten, beleuchteten Doppelstockanlagen bebaut werden. Nach Möglichkeit sollen diese eine Rückwand aufweisen, um den Grünbewuchs zu verhindern.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, notwendige Mittel im Haushalt 2022 anzumelden und entsprechende Förderanträge zu stellen.

Referent/in	Halbauer / Grüne		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Pötzsch / SPD	Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Zierl, Dr. / ÖDP	Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz			hoch	
Umweltauswirkungen			gering	
Finanzielle Auswirkungen			Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				teil wei se €
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			Bhf. Buch enau	60.000 €
Folgekosten	Jährlich		Wart ung, Reini gung	2.000 €

Sachvortrag:

Im Rahmen der B+R Offensive, einer gemeinsamen Aktion der Deutschen Bahn und des Bundesumweltministeriums, möchte die Stadt Fürstenfeldbruck die Stellplatzsituation für Radfahrer an den beiden Bahnhöfen weiter ausbauen und verbessern. Zur Situation am Bahnhof Fürstenfeldbruck wurden bereits Beschlüsse gefasst.

Die ursprünglich vorgesehene Behandlung des Bahnhofs Buchenau wurde in der Sitzung am 5.5.2021 vertagt, da zunächst ein Ortstermin mit Vertretern aus dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau sowie dem Runden Tisch Radverkehr durchgeführt werden sollte.

Dieser fand am 14.7.2021 statt. Es nahmen insgesamt 9 Personen teil. Das Protokoll ist als Anlage 1 beigefügt.

Vorschläge seitens der DB:

Im Juni 2020 wurde der Bahnhof Buchenau von Vertretern der B+R Offensive und der DB besichtigt. Folgende Flächen wurden seitens der DB für die mögliche Errichtung/Erweiterung von Radabstellanlagen identifiziert:



Abb. 1 Überblick Vorschlag DB für Möglichkeiten der Fahrradstellplatzterweiterung

Folgende Inhalte/Ideen zu den einzelnen Flächen gingen aus diesem Termin hervor:

- A1: Umwidmung von 4 Kfz-St-Pl => ca. 30 Doppelstockparker (aber mögliche Konflikte mit VEP Maßnahme zur Verlagerung des Busbahnhofs)
- B1: derzeit vermietete Kfz-Stellplätze => 12 Reihenbügel (wird eher als kritisch bzgl. der Grundstücksverhandlung angesehen)
- C1: schon überdachte Reihenbügel vorhanden, Änderung in Doppelstockanlagen => ca. 30 Doppelstockparker
- D1: Reihenbügel vorh.=> ca. 36 Doppelstockparker (Rückwand als Absturzsicherung notwendig)

- D2: Reihenbügel vorh => ca. 24 Doppelstockparker (Rückwand als Absturzsicherung notwendig)
- E1: 2x8 Reihenbügel auf Wiese vorhanden => 32 Doppelstock mit Dach (o. 24 in SSA)
- E2: 2x8 Reihenbügel auf Wiese => 32 Doppelstock (o. 24 in SSA)
- F1: Reihenbügel vorhanden => 36 Doppelstockparker (Rückwand als Absturzsicherung notwendig)

Ergebnisse aus dem Ortstermin mit Vertretern des UVA und des RTR am 14.7.21:

Flächen D1 und D2

Der Zustand der vorhandenen Abstellanlagen auf den Flächen D1 und D2 wurde stellenweise bemängelt.

Eine Wand als Absturzsicherung hinter den vorgeschlagenen Doppelstockanlagen wurde kritisch gesehen. Die im Ortstermin gewünschte Visualisierung einer solchen Absturzsicherung könnte folgendermaßen aussehen:



Abb. 2 Visualisierung Doppelstockanlagen allein (Umsetzung wg. Absturzgefahr nicht möglich), li: Blick in Richtung Bahn, re: Blick in Richtung Platz



Abb. 3 Visualisierung Doppelstockanlagen mit Holzrückwand, li: Blick in Richtung Bahn, re: Blick in Richtung Platz

Weitere Gründe, die gegen den Aufbau von Doppelstockanlagen und die dafür notwendige Absturzsicherung sprechen, sind:

- die hohen Kosten,
- der erhöhte Aufwand für Planung und Umsetzung,
- die Unterbrechung von Sichtbeziehungen/Sichtachsen,
- die schwierige statische Verankerung in Untergrund sowie
- die nicht vorhandene zwingende Notwendigkeit, da weitere Fahrradstellplätze an anderer Stelle leichter und preiswerter errichtet werden können.

Das SG 44 Tiefbau rät von der Montage einer Rückwand an diesen Stellen aufgrund des erheblichen Aufwands und aus technischer Sicht ab. Es wären zusätzlich statische Nachweise durch ein Fachbüro, ein erhöhter Aufwand für die Berücksichtigung der vermutlich vorhandenen Abdichtung und die Durchführung einer Probeöffnung erforderlich.

Auch die im Ortstermin identifizierte Fläche neben der Treppe („D3“) unterliegt den gleichen Nachteilen wie die Flächen D1 und D2 und wird somit nicht zum Umbau empfohlen.



Abb. 4 Vorschlag aus Ortstermin: Fläche neben der Treppe (D3)

Die Bestandsanlagen auf den Flächen D1 und D3 sollen geprüft und bei Gelegenheit mit ordentlichen Anlehnbügeln ersetzt werden.

Flächen E1 und E2

Die auf dem Flurstück 997/11, welches sich im Eigentum der Stadt Fürstenfeldbruck befindet, vorhandenen Reihenbügelanlagen sind prinzipiell noch gut verwendbar. Allerdings ist der Untergrund nicht befestigt und die dahinter liegenden Hecken wachsen oft in die Fahrradständer hinein und erschweren oder verhindern eine ordnungsgemäße Nutzung.



Abb. 5 Flächen E1 und E2_Vorschlag für überdachte, beleuchtete Doppelstockanlagen mit Rückwand

Der für diese Flächen vorliegende Vorschlag der Errichtung von überdachten, beleuchteten Doppelstockanlagen wurde positiv von den Teilnehmern des Ortstermins aufgenommen und mit dem Wunsch nach einer Rückwand ergänzt, damit die Fahrradständer vom Grünbewuchs frei gehalten werden.

Dieser Vorschlag wird von der Verwaltung aufgegriffen und dem Beschlussvorschlag beigelegt. Sollte eine Rückwand nicht möglich sein, ist auf eine ausreichende Bewegungsfläche für die Ausführung von Grünschnittarbeiten zu achten.

Die weiteren Flächen A1, B1, C1 und F1 werden im Rahmen der B+R Offensive nicht weiter verfolgt. Im Rahmen von anderen städtischen Projekten werden diese Flächen jedoch weiter berücksichtigt, die genauen Ausführungen können dem Protokoll zum Ortstermin (Anlage 1) entnommen werden.

Umgang mit dem Thema Lastenradstellplätze

Da innerhalb der B+R Offensive nur bestimmte Abstelltypen (Reihenbügel, Doppelstockparker, Sammelschließanlagen) enthalten sind und die Anforderungen für Lastenräder sehr speziell sind, werden Stellplätze für Lastenräder seitens der Verwaltung separat geprüft und umgesetzt. Vorstellbar wären z.B. ein oder zwei Lastenradstellplätze im Bereich der Flächen D1 oder D2.

Umgang mit dem Thema Sammelschließanlage bzw. mit dem Fahrradkeller:

Von der Errichtung einer Sammelschließanlage aus dem Rahmenvertrag der B+R Offensive wird hier abgesehen, da mit dem Fahrradkeller ein geeigneter Raum vorhanden ist, welcher modernisiert und im besten Falle mit einem Schließ- und Überwachungssystem ausgestattet werden soll. Dies entspricht auch einer der Maßnahmen aus dem VEP. Die Umrüstung des Fahrradkellers kann jedoch nicht im Rahmen der B+R Offensive erfolgen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass es auch für dieses Projekt Fördermittel gibt.

Um die weitere Bearbeitung der Maßnahme innerhalb der B+R Offensive nicht zu verzögern, wird das Thema „Fahrradkeller“ separat behandelt und hier zunächst der Schwerpunkt auf die Schaffung neuer oberirdischer Stellplätze gelegt.

Umgang mit dem Altbestand an „Vorderradklemmen“:

Unabhängig von der B+R Offensive wird die Verwaltung sukzessive die noch (v.a. südlich der Gleise auf Fläche F1) vorhandenen „Vorderradklemmen“ gegen höherwertigere Fahrradabstellanlagen austauschen.

Empfehlung der Verwaltung:

Damit auch für den Bahnhof Buchenau eine möglichst zeitnahe Realisierung der Verbesserungsmaßnahmen unter Berücksichtigung des Aufwandes und der Kosten sowie der Laufzeit der B+R Offensive erreicht werden kann, empfiehlt die Verwaltung das weitere Verfolgen folgender Maßnahmen:

Die städtischen Flächen E1 und E2 werden befestigt (ca. 16m x 2,50m = 40m²). Auf den neuen Flächen werden ca. 64 überdachte Doppelstockstellplätze errichtet.

Da für die vorhandenen Reihenbügel nicht in Erfahrung gebracht werden konnte, dass diese ähnlich wie am Bhf. FFB, gefördert wurden, können diese wohl demon- tiert und für andere Stellen im Stadtgebiet oder z.B. den Ersatz von noch existieren- den sog. „Vorderradklemmen“ genutzt werden.

Die Kosten für die Maßnahmen auf den Flächen E1 und E2 belaufen sich auf schät- zungsweise:

Zusammenfassung für Sitzungsvorlage			
Bruttokosten Flächen E1 und E2			
Tiefbau			20.988,03 €
Radabstellanlagen			11.500,16 €
Überdachung inkl. Beleuchtung und Rückwand			22.470,00 €
Summe			54.958,19 €

Im Zuge der Angebotseinholung für die Dächer wird geprüft, ob eine Rückwand in- stalliert werden kann, um den Grünwuchs in die Fahrradabstellanlagen zu verhin- dern.

Abschließend kommt das Stadtbauamt zu dem auf Seite 1 formulierten Beschluss- vorschlag.